



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Oliver Jörg, Jürgen Baumgärtner, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller, Thomas Huber, Robert Brannekämper, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Max Gibis, Dr. Thomas Goppel, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Bernd Kränzle, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Tobias Reiß, Andreas Schalk, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Carolina Trautner, Steffen Vogel, Manuel Westphal CSU**

**Medizinerangel in Bayern verhindern V
Verstärkte Integration von Praxisseminaren und Planspielen zu
Praxisgründung und unternehmerischer Führung einer eigenen
Praxis an den Institutionen der medizinischen Lehre**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über das derzeit bestehende Angebot an Praxisseminaren beziehungsweise Planspielen an den medizinischen Fakultäten zu berichten, in denen die Medizinstudierenden lernen, wie man eine Praxis gründet sowie als Arzt und Unternehmer führt. Die Staatsregierung wird weiterhin gebeten, möglichen weiteren Handlungsbedarf zu prüfen und aufzuzeigen.

Begründung:

Fachwissen und medizinische Fähigkeiten sind für eine Ärztin und einen Arzt zwar unverzichtbar, aber für eine erfolgreiche Berufslaufbahn nicht alleine hinreichend. In vielen Situationen sind unternehmerisches Denken und die Kenntnis wirtschaftlicher und rechtlicher Zusammenhänge ebenso wichtig. Wesentliche Erfolgsfaktoren wie unter anderem betriebswirtschaftliche Disziplinen, Mitarbeiterführung und Marketing werden im Regelstudiengang nicht behandelt. Auch in der Weiterbildung werden die Ärztinnen und Ärzte oft nur unzureichend auf die unternehmerischen Anforderungen der ärztlichen Praxisniederlassung vorbereitet. Ziel der Angebote wie beispielsweise der Kurs „Arzt und Unternehmer“, der seit 2008 an der Ludwigs-Maximilians-Universität München angeboten wird, soll sein, diese Lücke frühzeitig zu schließen.